

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 47/48 (1906)
Heft: 15

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 " " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: **Heraus-**
geber, Kommissionsverleger
und **alle Buchhandlungen**
und **Postämter.**

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelzeile: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expeditors
RUDOLF MOSSE,
Zürich,

*Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.*

Bd XLVII.

ZÜRICH, den 14. April 1906.

No 15.

Ramsei-Sumiswald-Huttwil-Bahn.

Ausschreibung von Bauarbeiten und Lieferungen.

Die Eisenbahngesellschaft Ramsei-Sumiswald-Huttwil eröffnet hiemit freie Konkurrenz über nachfolgende Bauarbeiten und Materiallieferungen:

I. Unterbau.

- Ausführung sämtlicher Erdarbeiten der zu erstellenden ca. 24,6 km langen Eisenbahnlinie Ramsei-Sumiswald-Huttwil und Abzweigung nach Wasen mit ca. 229 000 m³ Erdbewegung.
- Erstellung eines ca. 217 m langen Tunnels.
- Erstellung von ca. 5400 m³ Mauerwerk für Stütz- und Futtermauern, sowie Brücken und Durchlässe.
- Erstellung von ca. 2800 m Zementröhrendohlen.
- Lieferung und Einbringung von ca. 30 000 m³ Schottermaterial.
- Chaussierung von Strassen, Wegen und Vorplätzen mit zusammen ca. 21 600 m².
- Ausführung von Fluss- und Uferbauten im Kostenbetrage von ca. Fr. 15 000.

II. Oberbau.

Legen des Oberbaues, ca. 26 000 m Geleise nebst Weichen und Kreuzungen.

Uebernahmefertigkeiten für das ganze oder einzelne Teile sind bis zum 28. April 1906 schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift «Uebernahmefertigkeiten für die Ramsei-Sumiswald-Huttwil-Bahn» der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen können vom 4. April an jeden Montag, Mittwoch und Samstag von nachmittags 2 bis 6 Uhr auf dem Bauwesen der Ramsei-Sumiswald-Huttwil-Bahn in Huttwil eingesehen werden.

Huttwil, den 30. März 1906.

Eisenbahngesellschaft Ramsei-Sumiswald-Huttwil: **Die Direktion.**

Politische Gemeinde St. Gallen.

Ausschreibung von Kanalisationsarbeiten.

Ueber die Erstellung eines Kanals vom Brühltor (Theaterplatz, Marktplatz, Poststrasse) bis zur Pestalozzistrasse (Länge 1040 Meter) wird hiemit Submission eröffnet.

Die Arbeit umfasst:

Erdarbeit	14,300 m ³
Betonarbeiten	2,700 m ³
Verputzarbeiten	11,000 m ²
Verschiedene Fundationsarbeiten (Pfählungen), Rohrleitungen, Schächte und Sammler.	

Auflage der Pläne und Baubedingungen, sowie Bezug der Eingabeformulare vom 28. März bis 20. April 1906 auf dem Kanalisationsbureau, Burggraben Nr. 2, Parterre.

Ende des Eingabetermins und Öffnung der Offerten: Freitag, 20. April 1906, vormittags 11 Uhr, Bureau der Bauverwaltung, Burggraben Nr. 2, Zimmer Nr. 9.

Offerteneingaben, schriftlich und verschlossen, mit der Aufschrift «Irabachkanal», an den Vorstand der Bauverwaltung.

St. Gallen, den 27. März 1906.

Die Baudirektion.

Für Techn. Vorarbeiten im Bahn- und Strassenbau empfiehlt sich **B. Emch, Ingenieurbureau, Bern, Mattenhofstr. 37.**

Stellen-Ausschreibung.

Beim Tiefbauamt der Stadt Zürich ist die Stelle eines

Assistenten

(Ingenieurs) zu besetzen.

Von den Bewerbern wird der Ausweis abgeschlossener polytechnischer Bildung und mehrerer Jahre praktischer Tätigkeit verlangt. Nähere Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der Stadtgenieur, Stadthaus III. Stock.

Die Jahresbesoldung beträgt je nach den ausgewiesenen Fähigkeiten und den Leistungen 3000—5000 Franken.

Anmeldungen mit kurzer Beschreibung des Lebenslaufes und Beilage der Zeugnisse sind unter Angabe der Gehaltsansprüche bis zum 26. April 1906 dem **Vorstande des Bauwesens I**, Stadthaus Zürich, einzureichen.

Zürich, den 6. April 1906.

Für die Bauverwaltung I der Stadt Zürich:
Der Sekretär.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Chefs der Centralwerkstätte der Gotthardbahn in Bellinzona** ist neu zu besetzen.

Bewerber mit abgeschlossener technischer Hochschulbildung, entsprechenden Erfahrungen im Eisenbahn- und Werkstättebetrieb und gründlichen Kenntnissen im Bau von Lokomotiven und Wagen, werden eingeladen, ihre Anmeldung unter Angabe der bisherigen Tätigkeit bis zum 22. April nächsthin an unterzeichnete Stelle zu richten.

Luzern, den 3. April 1906.

Die Direktion der Gotthardbahn.

Protestantische Kirche in Oerlikon.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Kirchgemeinde Schwamendingen-Oerlikon** eröffnet Konkurrenz über die Ausführung der **Erd- und Maurerarbeiten** für eine **Kirche in Oerlikon.**

Pläne und Akkordbedingungen liegen im Bureau des Unterzeichneten auf. Schriftliche Uebernahmefertigkeiten sind bis spätestens 30. April 1906 an Herrn **A. Rathgeb, Präsident der Kirchenbaukommission in Oerlikon** mit der Aufschrift «Eingabe für die Kirchenbaute», verschlossen einzusenden.

Zürich, den 12. April 1906.

Adolf Asper, Architekt,
Steinwiesstrasse 40, Zürich-Hottingen.

Zementröhren-Formen

H. Kieser, Zürich.

Diplom der schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.
Diplom I. Kl. der kantonalen Gewerbeausstellung Zürich 1894.
Silberne Medaille der schweiz. Landesausstellung Genf 1896.